

„Brücken bauen in Europa“

Kunst-/Literatur-Wettbewerb für Schüler

Vor 60 Jahren, am 18. April 1951, unterzeichneten Deutschland, Frankreich, Italien, die Niederlande, Belgien und Luxemburg den Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EKGS). Der Vertrag trat am 23. Juli 1952 in Kraft und gilt als Ursprung des Europäischen Einigungsprozesses. Über die Verträge von Rom, Brüssel und Maastricht wurde eine immer engere politische und wirtschaftliche Europäische Union geschaffen.

Mit dem Fall der Berliner Mauer und des „eisernen Vorhangs“ vor 20 Jahren sind durch das demokratische Engagement vieler Menschen in Mittel- und Osteuropa die über Jahrzehnte unüberwindlich scheinenden Grenzen beseitigt und dadurch Brücken für neue Verbindungen in Europa geschaffen worden. Der Beitritt der baltischen sowie weiterer fünf Staaten des ehemaligen kommunistischen Ostblocks im Jahr 2004 markierte einen weiteren Meilenstein zur Schaffung eines „Europas ohne Grenzen“, eines „gemeinsamen europäischen Hauses“.

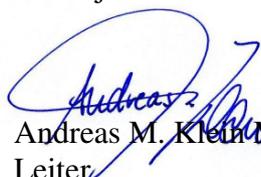
Aus Anlass des 60. Jahrestages des EKGS-Vertrages schreibt das Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung für die Baltischen Länder unter dem Motto **„Brücken bauen in Europa“** einen **Kunst-/Literatur-Wettbewerb für Schüler und Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren mit deutschen Sprachkenntnissen** aus. Der Wettbewerb lädt dazu ein, über wichtige Motive oder eigene Erfahrungen im Zusammenleben in Europa nachzudenken und diese auf künstlerische oder literarische Art und Weise darzustellen.

Der Umfang der eingereichten **Essays in deutscher Sprache** sollte nicht weniger als 3.500 Zeichen (ca. zwei DIN A4 Seiten) betragen. Die Kunst- und Textbeiträge werden bei entsprechender Qualität anschließend veröffentlicht.

Der Einsendeschluss ist am 4. April 2011 (per e/Mail: ieva.sproge@kas.de; oder postalisch: Konrad-Adenauer-Stiftung; Wismari 8-8; EE-10136 Tallinn).

Die besten Einsendungen werden am 18. April 2011 ausgezeichnet. Die Gewinner werden vom 13. bis 17. Mai 2011 zu einem Europaseminar nach Estland eingeladen und besuchen Tallinn, Europas Kulturhauptstadt 2011.

Wir wünschen allen Beteiligten Freude und Kreativität, viel Erfolg bei der Arbeit und freuen uns schon jetzt auf die Wettbewerbsbeiträge!



Andreas M. Klein M.A.
Leiter

Konrad-Adenauer-Stiftung
Baltische Staaten